

**Konzernabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025**

KONZERNBILANZ ZUM 31.12.2025 DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG, NÜRNBERG

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€	T€	T€
Aktiva				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	28.963	26.325		
II. Sachanlagen	1.176.047	953.913		
III. Finanzanlagen	68.392	25.589		
	1.273.402	1.005.827		
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.079.828	862.168		
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	843.912	698.061		
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	224.847	209.481		
4. Geleistete Anzahlungen	313.203	226.255		
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-2.461.790	-1.995.965		
	0	0		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	673.548	565.342		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	132.844	696		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	68.603	75.145		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	195.941	158.768		
	1.070.936	799.951		
III. Wertpapiere				
Sonstige Wertpapiere	1.623	1.579		
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.429.847	2.014.281		
	5.502.406	2.815.811		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	32.762	26.446		
D. Aktive latente Steuern	167.511	193.397		
	6.976.081	4.041.481		
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Kapital der Diehl Verwaltungs-Stiftung				
1. Stiftungskapital	511	511		
2. Rücklagen	363	344		
3. Mittelvortrag	1.428	1.500		
	2.302	2.355		
II. Nicht beherrschende Anteile				
1. Kapital des Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG	1.243.576	895.887		
2. Übrige fremde Gesellschafter	100.267	94.424		
	1.343.843	990.311		
	1.346.145	992.666		
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	753.470	770.576		
2. Steuerrückstellungen	51.591	61.478		
3. Sonstige Rückstellungen	701.215	558.949		
	1.506.276	1.391.003		
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	74.355	69.068		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.996.711	785.086		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	508.835	512.761		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.943	1.686		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	152.497	103.208		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	309.937	100.241		
	4.044.278	1.572.050		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	56.241	60.809		
E. Passive latente Steuern	23.141	24.953		
	6.976.081	4.041.481		

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1.1. BIS 31.12.2025
DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG, NÜRNBERG**

	01.01.-31.12. 2025 T€	01.01.-31.12. 2024 T€
1. Umsatzerlöse	5.420.496	4.695.778
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	161.724	134.492
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	17.200	22.091
4. Sonstige betriebliche Erträge	262.001	207.488
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.315.778	-2.058.388
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-402.083	-349.668
	<u>-2.717.861</u>	<u>-2.408.056</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.169.544	-1.085.730
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-240.852	-236.659
- davon für Altersversorgung :	-17.991	-36.216
	<u>-1.410.396</u>	<u>-1.322.389</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-143.931	-125.586
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-891.488	-746.392
9. Erträge aus Beteiligungen	348	267
- davon aus verbundenen Unternehmen :	148	127
10. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4.511	2.849
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6	6
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86.000	78.060
- davon aus verbundenen Unternehmen :	47	22
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2.257	-1.257
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32.790	-36.530
- davon aus verbundenen Unternehmen :	-20	-8
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-261.239	-157.334
- davon latente Ertragsteuern :	-23.595	17.275
16. Ergebnis nach Steuern	<u>492.324</u>	<u>343.487</u>
17. Jahresüberschuss	<u>492.324</u>	<u>343.487</u>
- davon nicht beherrschende Anteile:	<u>492.377</u>	<u>343.412</u>

Konzernanhang

der Diehl Verwaltungs-Stiftung

Geschäftsjahr 2025

I. Allgemeine Erläuterungen

Die Diehl Verwaltungs-Stiftung mit Sitz in Nürnberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter der Nummer HRA 11756 eingetragen.

Der Konzernabschluss der Diehl Verwaltungs-Stiftung ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind einheitlich nach den in der Diehl-Gruppe geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Bei ausländischen Gesellschaften wird die Bilanzierung an die einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst, soweit es für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung ist.

II. Konsolidierungskreis und assoziierte Unternehmen

In den Konzernabschluss werden neben der Diehl Verwaltungs-Stiftung 45 inländische und 27 ausländische Unternehmen einbezogen, auf die die Diehl Verwaltungs-Stiftung unmittelbar oder mittelbar beherrschenden Einfluss ausüben kann. Erweitert wird der Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ab dem Geschäftsjahr 2025 durch die Gründung der Diehl Aviation Romania S.R.L und dem Erwerb der Diehl Controls Electronics India Pvt. Ltd. Die Gesellschaft DIEHL METERING INDUSTRIA DE SISTEMA DE MEDICAO LTDA, Recife, Brasilien wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2025 liquidiert.

Es wurden 5 inländische Beteiligungen als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurden 58 Gesellschaften nicht konsolidiert.

Darunter befinden sich 35 Gesellschaften der Tauber-Gruppe, welche in den Konzernabschluss auch deshalb nicht einbezogen wurden, da die für die Aufstellung des Konzernabschlusses erforderlichen Angaben nicht ohne unverhältnismäßig hohe Kosten oder unangemessene Verzögerungen zu erhalten sind.

Zwei Gesellschaften sind gemäß § 296 Absatz 1 Nr. 1 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da das Vermögen auf den jeweiligen Gesellschaftszweck beschränkt ist.

Die Übersicht über den Anteilsbesitz und den Konsolidierungskreis findet sich in einer Anlage zum Anhang.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Für Tochterunternehmen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode. Hierbei werden die Vermögensgegenstände und Schulden zum vollen Zeitwert angesetzt und der Anschaffungswert der Beteiligung mit dem anteiligen Zeitwert des Eigenkapitals zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Ein nach Verrechnung auf der Aktivseite verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2025 wurden die verbleibenden Anteile an der bereits im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen AIM Infrarot-Module GmbH erworben. Der sich aus dem Hinzuerwerb ergebende Unterschiedsbetrag wurde gemäß DRS 23 mit den Gewinnrücklagen verrechnet, da es sich um einen die Kapitalseite betreffenden Vorgang zwischen zwei Gesellschaftergruppen handelt.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden entsprechend den Vorschriften der Equity-Bilanzierung weiterentwickelt. Die Einbeziehung erfolgt zum Erwerbszeitpunkt nach der Buchwertmethode.

Zwischenergebnisse, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften werden eliminiert. Die Eliminierung von Zwischenergebnissen im Verhältnis zu assoziierten Unternehmen wurde auf wesentliche Transaktionen begrenzt, da der Einfluss auf das Gesamtbild der Verhältnisse von untergeordneter Bedeutung ist.

Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge werden Steuerabgrenzungen vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

1. Anlagevermögen

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Als Nutzungsdauer werden grundsätzlich 3 Jahre zu Grunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. aufgrund der Laufzeit von Nutzungsrechten, ergibt.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen beinhalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen für Neuinvestitionen linear. Den planmäßigen Abschreibungen liegen bei Gebäuden und Gebäudeteilen, je nach Beanspruchung, Nutzungsdauern zwischen 3 und 50 Jahren zu Grunde. Bei technischen Anlagen und Maschinen wie auch bei anderen Anlagen sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen die Nutzungsdauern im Bereich von 1 bis 25 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 800 € werden im Inland im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für Werkzeuge und Vorrichtungen wird mitunter ein Festwert gebildet. Außerordentlichen Wertminderungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Wertansatz der **Anteile an assoziierten Unternehmen** wird entsprechend den Grundsätzen der Equity-Bilanzierung, ausgehend vom Buchwert, weiterentwickelt.

Verzinsliche **Ausleihungen** werden mit den Nennwerten, unverzinsliche mit ihren Barwerten bilanziert.

Wertpapiere des Anlagevermögens werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

2. Umlaufvermögen

Bei den **Vorräten** werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Im Falle der Bewertung von Metallvorräten nach dem Niederstwertprinzip finden, soweit entsprechende Verkaufskontrakte zum Bilanzstichtag bereits vorliegen, die für den Metallanteil vertraglich vereinbarten Absatzpreise Berücksichtigung.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt. Sie enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten für Material und Fertigungslöhne auch anteilige Gemeinkosten.

Abwertungen für Lagerbestands- und Verwertbarkeitsrisiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen.

Soweit im Zeitpunkt der Bilanzerstellung Abwertungserfordernisse wegen im Erlös nicht voll gedeckter Selbstkosten erkennbar sind, werden zur verlustfreien Bewertung entsprechende Abschläge vorgenommen.

Geleistete und erhaltene Anzahlungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Erhaltene Anzahlungen werden gemäß § 268 Abs. 5 Satz 2 HGB offen von den Vorräten abgesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel werden grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt. Daneben werden bei Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen und allgemeine Kreditrisiken sowie Kosten der Einziehung von Forderungen durch Pauschalwertberichtigungen in angemessenem Umfang berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen, die voraussichtlich erst nach einem Zeitraum von 12 Monaten eingehen, werden mit dem Barwert angesetzt. **Wertpapiere des Umlaufvermögens** sind zu Anschaffungskosten, zum niedrigeren Börsenkurs oder zu Rücknahmewerten bilanziert.

3. Rückstellungen / Verbindlichkeiten

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden nach dem versicherungsmathematischen modifizierten Teilwertverfahren bewertet. Den Berechnungen werden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt. Bei der Bewertung werden Annahmen über die zukünftigen Entwicklungen bestimmter Parameter berücksichtigt. Als Lohn- und Gehaltstrend wird für 2025 eine Steigerung von 3,1 % p.a. verwendet. Für alle zukünftigen Jahre beträgt der Lohn- und Gehaltstrend 3,3 % p.a. Die Rentendynamik wird mit 2,15 % p.a. angenommen. Die Abzinsung erfolgt entsprechend dem von der Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren festgesetzten Zinssatz von 2,06 % p.a. Der Unterschiedsbetrag aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen mit dem 7-jährigen Marktzins entsprechend § 298 Abs. 1 HGB i.V.m. § 253 Abs. 2 und Abs. 6 S. 3 HGB beträgt -15.450 TEUR.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen und alle erkennbaren Risiken. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages einschließlich zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst. Die Abzinsung erfolgt entsprechend der Restlaufzeit der Rückstellung mit dem von der Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren.

Soweit zwischen Metalleinkaufskontrakten und dem Metallanteil von Verkaufskontrakten keine Bewertungseinheiten gebildet werden, unterliegen diese Positionen einer Überprüfung hinsichtlich drohender Verluste.

Alle **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

4. Währungsumrechnung

Bewertungsstichtag für die Umrechnung fremder Währungen ist bei Anlagegütern grundsätzlich der Tag der Anschaffung, bei Forderungen und Verbindlichkeiten der Entstehungstag. Kurzfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips bewertet.

Bilanzpositionen von Fremdwährungsabschlüssen werden zu Bilanzstichtagskursen umgerechnet. Die Umrechnung der einzelnen Eigenkapitalpositionen erfolgt zu historischen Kursen, das Jahresergebnis wird zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet.

Die Umrechnung der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt zum Durchschnittskurs des Jahres. Differenzen zwischen Stichtagskurs, historischen Kursen und Durchschnittskursen werden ergebnisneutral im Kapital des Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG oder in den Anteilen übriger fremder Gesellschafter ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr werden Währungsdifferenzen aus der Schuldenkonsolidierung ab dem Geschäftsjahr 2025 ergebnisneutral im Eigenkapital berücksichtigt. Der Effekt aus der Umstellung ist, bezogen auf das Gesamtbild der Vermögens- und Ertragslage, von untergeordneter Bedeutung.

Im Rahmen einer konzerneinheitlichen Risikomanagementstrategie werden Währungsrisiken grundsätzlich abgesichert. Bewertungseinheiten werden entsprechend § 254 HGB gebildet und dokumentiert. Bei Deckung mit Termingeschäften erfolgt die Bewertung mit den entsprechenden Sicherungskursen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in gleicher Währung und mit annähernd gleicher Laufzeit werden, soweit sie sich betragsmäßig decken, zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die Einfrierungsmethode (kompensatorische Bewertung) angewendet. Der ineffektive Teil wird nach dem Imparitätsprinzip bilanziert. Dies hat zur Folge, dass positive Marktwerte in der Bilanz nicht ausgewiesen werden und für negative Marktwerte nur dann eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet wird, wenn sich aus der gebildeten Bewertungseinheit ein Negativüberhang ergibt oder bei einer offenen Position ein Verlust entsteht.

V. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt. In der Spalte „Veränderungen“ werden alle Veränderungen des Anfangsbestandes aufgrund der Zu- und Abgänge des Konsolidierungskreises und aufgrund von Währungsumrechnungsdifferenzen ausgewiesen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den jeweiligen Posten haben folgende Beträge eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120	140
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	85.608	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	1.216	1.134

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 8.080 T€. Die Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 68.603 T€.

3. Aktive und passive latente Steuern

Steuerabgrenzungsposten (aktiv und passiv) ergeben sich aufgrund von Bewertungsunterschieden in Handels- und Steuerbilanz, steuerlichen Verlustvorträgen sowie Konsolidierungsmaßnahmen, sofern sich die Differenzen in Zukunft ausgleichen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden unsaldiert ausgewiesen.

Die Bewertung erfolgt für inländische Gesellschaften mit Steuersätzen von 12 % - 15 % (Personenhandelsgesellschaften) oder 10 % - 31 % (Kapitalgesellschaften). Bei ausländischen Tochtergesellschaften werden die individuellen landesrechtlichen Steuersätze (11 % - 34 %) herangezogen.

Der aktive Steuerabgrenzungsposten in Höhe von 167.511 T€ ergibt sich im Wesentlichen durch die Bildung latenter Steuern auf unterschiedliche Bewertungsansätze in der Handels- und Steuerbilanz (Pensionsrückstellungen, steuerliche Verlustvorträge, unterschiedliche Bewertungsansätze sowie Abschreibungsmethoden oder –dauern in Anlage- und Umlaufvermögen, Drohverlustrückstellungen und sonstige Rückstellungen), sowie durch Zwischenergebniseliminierungen in Anlage- und Vorratsvermögen.

Die passiven latenten Steuern in Höhe von 23.141 T€ resultieren im Wesentlichen aus steuerlichen Sonderabschreibungen, unterschiedlichen Bewertungsansätzen in der Handels-

und Steuerbilanz sowie dem nur steuerlich zulässigen Ansatz von Rücklagen (z.B. § 6b EStG).

	Stand zum 31.12.2025	Stand zum 31.12.2024	Veränderung
	T€	T€	T€
Aktive latente Steuern	167.511	193.397	-25.886
Passive latente Steuern	23.141	24.953	-1.812

4. Eigenkapital

Das Kapital des Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG setzt sich zusammen aus dem haftenden Kommanditkapital der Diehl Stiftung & Co. KG und den Rücklagen der Diehl Stiftung & Co. KG. Der Eigenkapitalspiegel wird nach den Grundsätzen des DRS 22 erstellt. Das Stiftungskapital ist das Errichtungskapital.

5. Rückstellungen

Die Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten werden über eine Versicherung gesichert. Deckungskapital zur Insolvenzsicherung von Zeitkonten in Höhe von 11.868 T€ wird mit den entsprechenden Rückstellungen in Höhe des Erfüllungsbetrags von 11.868 T€ verrechnet, soweit es sich dabei um langfristige Altersversorgungsverpflichtungen handelt. Aufwendungen und Erträge werden in Höhe von 215 T€ verrechnet.

Sonstige Vermögensgegenstände aus Deckungskapital zur Insolvenzsicherung von Lebensarbeitszeitkonten mit historischen Anschaffungskosten und einem Zeitwert in Höhe von 6.547 T€ wurden mit den entsprechenden Rückstellungen in Höhe von 8.598 T€ verrechnet. Nach Verrechnung verbleibt eine Rückerstattung für Langzeitkonten von 2.051 T€.

Sonstige Vermögensgegenstände aus Forderungen gegen Rückdeckungsversicherungen für Deferred Compensation wurden mit korrespondierenden Pensionsrückstellungen für rückgedeckte Deferred Compensation verrechnet (Verrechnung Planvermögen). Die historischen Anschaffungskosten und der beizulegende Zeitwert der verrechneten Forderungen gegen Rückdeckungsversicherungen betragen 12.627 T€. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Pensionsrückstellung für rückgedeckte Deferred Compensation entspricht dem Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung (12.627 T€). Aufwendungen und Erträge wurden in Höhe von 179 T€ verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Gewährleistung und Garantie, für ausstehende Rechnungen, für drohende Verluste aus Auftragsbestand, für Vertragsstrafen, für Abfindungen und Freistellungen sowie für Rechtsverletzungen.

6. Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten und die Aufgliederung der einzelnen Verbindlichkeitsposten nach ihrer Restlaufzeit sind in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.736 T€. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3.147 T€.

Die Gesamtsumme der gewährten Sicherheiten für eigene **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** beträgt 1.030 T€, in Form verpfändeter Konten.

Von den **sonstigen Verbindlichkeiten** entfallen auf:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	T€	T€
Verbindlichkeiten		
im Rahmen der sozialen Sicherheit	10.449	9.512
Steuerverbindlichkeiten	253.641	53.895

7. Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Für ihre Geschäftstätigkeit setzt die Diehl-Gruppe Terminkontrakte ein, um Risiken im Zusammenhang mit Währungs- und Metallpreisschwankungen zu bewältigen, die sich zwischen dem Abschluss- und dem Erfüllungsdatum ergeben.

Die Devisentermingeschäfte schließen die Gesellschaften mit der Diehl Stiftung & Co. KG ab. Diese wiederum schließt geeignete, im Wesentlichen betrags- und fristengleiche Kontrakte mit Banken. Der Einsatz dieser Kontrakte erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt internen Kontrollen und bleibt auf die Absicherung der Geschäftsvorfälle in Fremdwährung beschränkt.

Das Nominalvolumen und die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

Devisentermingeschäfte in Mio €	Marktwerte		Nominalvolumen
	positiv	negativ	
Art			
USD	93	1	2.127
GBP	0	0	26
PLN	0	0	19
MXN	1	0	3
Andere Währungen	0	0	6
Warentermingeschäfte			
Börse Metalle	1	-7	82

Das Nominalvolumen ist die Summe aller Kauf- und Verkaufsbeträge derivativer Finanzgeschäfte.

Der Marktwert von Devisen- und Warentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Terminwertes für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Terminwert (Mark-to-Market-Methode).

Zur Absicherung von Geschäftsvorgängen in Fremdwährung werden Devisentermingeschäfte eingesetzt und Bewertungseinheiten gebildet, die Risiken zum Bilanzstichtag in Höhe von 94,0 Mio € abdecken. Die Bewertung von Fremdwährungspositionen erfolgt im Rahmen von Mikro-, Makro- und Portfoliohedgies. In die Bewertungseinheiten werden Fremdwährungsforderungen (339,9 Mio €), liquide Mittel (56,0 Mio €), Fremdwährungsverbindlichkeiten (56,0 Mio €), noch nicht in der Bilanz enthaltene fest kontrahierte Geschäfte (631,8 Mio €) sowie mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen (1.290,5 Mio €)

einbezogen. Die mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen betreffen hauptsächlich erwartete Aufträge oder Beschaffungsvorgänge. Gegenläufige Wertänderungen und Zahlungsströme dieser Grund- und Sicherungsgeschäfte werden sich im Wesentlichen bis September 2028 voraussichtlich in voller Höhe ausgleichen.

Die in den Bewertungseinheiten zusammengefassten Geschäfte unterliegen demselben Risiko. Entsprechend ist zu erwarten, dass sich die gegenläufigen Wertänderungen der Grund- und Sicherungsgeschäfte in der Zukunft für das jeweils gesicherte Risiko vollständig ausgleichen. Die prospektive Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird zu jedem Bilanzstichtag überwiegend mittels der Critical-Terms-Match-Methode festgestellt. Dabei wird sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren (Nominalwert, Laufzeit, Währung) bei Grundgeschäft und Sicherungsinstrument übereinstimmen. Die einzelnen Hedge-Beziehungen werden daher jeweils über die gesamte Sicherungsperiode als wirksam eingestuft. Gleiches gilt für die rückwirkende Ermittlung der bisherigen Wirksamkeit, auch hier wird überwiegend mittels Critical Terms Match nachgewiesen, dass alle wertbestimmenden Faktoren zwischen dem abgesicherten Teil der Grundgeschäfte und dem absichernden Teil der Sicherungsinstrumente übereinstimmen. In diesen Fällen kann keine bilanziell relevante Unwirksamkeit bezogen auf die Bewertungseinheiten entstehen.

Die Metallpreisrisiken aus Metallbeschaffungs- und Metallabsatzverträgen (schwebende Geschäfte) resultieren aus der Veränderung der Preise für Primärmetalle, Schrotte und erstellter Halbzeuge zwischen Kontrahierungs- und Erfüllungszeitpunkt. Ein- und Verkaufskontrakte, die nicht durch physische Gegengeschäfte abgedeckt sind, werden mit entsprechenden Börsenpositionen gesichert.

Zur Absicherung der Metallpreisrisiken (schwebende Geschäfte) werden Rohstofftermingeschäfte (Futures und Forwards) abgeschlossen. Im Rahmen der Bewertung werden sowohl Mikro- als auch Portfoliohedges gebildet.

Die in den Portfoliohedges zusammengefassten Grundgeschäfte weisen hochgradig homogene Risiken auf. Bei den Sicherungsgeschäften wird die Vertragsmenge jeweils so gewählt, dass sie mit der Vertragsmenge der Grundgeschäfte – bezogen auf die jeweiligen Primärmetallinhaltsanteile – übereinstimmt.

Grund- und Sicherungsgeschäfte werden mit den folgenden Marktwerten (Terminwert zum Bilanzstichtag im Vergleich zum kontrahierten Terminwert) in die Bewertungseinheiten einbezogen:

Metalle 31.12.2025	Schwebende Beschaffungs- geschäfte	Gesichert mittels Warentermin- geschäften	Schwebende Absatz- geschäfte	Gesichert mittels Warentermin- geschäften
Marktwert in Mio €	5,9	-5,2	-1,4	1,8

Für die Bewertungseinheiten sind die Wertänderungen der schwebenden Absatz- und Beschaffungsgeschäfte über einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten gesichert.

Die gegenläufigen Wertänderungen dieser Grund- und Sicherungsgeschäfte werden sich über die nächsten 12 Monate voraussichtlich in voller Sicherungshöhe ausgleichen. Die Messung der Effektivität der gebildeten Bewertungseinheiten erfolgt mit Hilfe der „Dollar-Offset-Methode“ in kumulierter Form unter Berücksichtigung vorgegebener Risikolimits. Bei der „Dollar-Offset-Methode“ werden die kumulierten Marktwertänderungen der Grundgeschäfte mit den kumulierten Marktwertänderungen der Sicherungsgeschäfte ab dem Designierzeitpunkt in absoluten Geldbeträgen miteinander verglichen. Der „Dollar-Offset-Test“ wird zu jedem Abschlusstermin durchgeführt.

Zum Bilanzstichtag wurden Rückstellungen in Höhe von 1.745 T€ gebildet. Die Höhe der mit Mikro- bzw. Portfoliohedges abgesicherten Risiken beträgt 6,0 Mio €, d.h. in dieser Höhe wurden zum Abschlussstichtag negative Wertänderungen vermieden. In die Bewertungseinheiten wurden mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen im Volumen von 9,8 Mio € einbezogen.

8. Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften in Höhe von 24,8 Mio € (Vj. 22,0 Mio €) sowie aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von 230,9 Mio € (Vj. 276,0 Mio €).

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestanden zum Stichtag Haftungsverhältnisse in Höhe von 17,1 Mio € (Vj. 15,7 Mio €).

Aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung der einzelnen Gesellschaften, zu deren Gunsten die Haftungsverhältnisse bestehen, ist mit einer Inanspruchnahme aus den ausgewiesenen Haftungsverhältnissen nicht zu rechnen.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen werden nicht in der Konzernbilanz ausgewiesen. Der entsprechende Fehlbetrag gegenüber verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen ist in den Haftungsverhältnissen (Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen) in Höhe von 1,7 Mio € (Vj. 1,9 Mio €) enthalten.

9. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus längerfristigen Verträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 2,2 Mrd. €. Diese betreffen im Wesentlichen Offsetverpflichtungen, Verpflichtungen aus Bestellobligo, Verpflichtungen aus preislich noch nicht fixierten Mengenkontrakten für Metall (Einkauf), Miet- und Leasingverträge, Verpflichtungen aus Warentermingeschäften (Metall) sowie Rückzahlungsverpflichtungen von Entwicklungskostenzuschüssen.

VI. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

2025	Gesamt Mio €	Inland Mio €	Ausland Mio €
Teilkonzern Metall	743	300	443
Teilkonzern Controls	382	62	320
Teilkonzern Defence	2.331	706	1.625
Teilkonzern Aviation	1.434	555	879
Teilkonzern Metering	520	96	424
<u>Dienstleistungen/Übrige</u>	<u>11</u>	<u>11</u>	<u>0</u>
Gesamt	5.421	1.730	3.691

2024	Gesamt Mio €	Inland Mio €	Ausland Mio €
Teilkonzern Metall	738	316	422
Teilkonzern Controls	384	63	321
Teilkonzern Defence	1.827	569	1.258
Teilkonzern Aviation	1.275	470	805
Teilkonzern Metering	462	85	377
Dienstleistungen/Übrige	10	10	0
Gesamt	4.696	1.513	3.183

Der Auslandsumsatz wird überwiegend im europäischen Ausland, in Nordamerika sowie in China erzielt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Enthalten sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von 30,8 Mio € (Vj. 12,4 Mio €).

3. Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderung erfolgten in Höhe von 4,6 Mio € (Vj. 2,7 Mio €). Davon betroffen ist hauptsächlich der Posten Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in der Gewinn- und Verlustrechnung.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von 17,1 Mio € (Vj. 21,6 Mio €) sowie sonstige Steuern in Höhe von 3,4 Mio € (Vj. 9,1 Mio €) enthalten.

5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthält Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 24,0 Mio € (Vj. 10,0 Mio €).

Im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 15,7 Mio € (Vj. 15,9 Mio €) enthalten.

6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Hierunter ausgewiesen sind die Körperschaftsteuer, die Gewerbeertragsteuer, latente Ertragsteuern sowie vergleichbare ausländische Ertragsteuern.

Der Konzern hat die Auswirkungen Mindeststeuergesetz für das Geschäftsjahr 2025 auf die betroffenen Gesellschaften analysiert und rechnet hieraus mit geringen Auswirkungen.

7. Periodenfremde Erträge / Aufwendungen

Periodenfremde Erträge entstanden in Höhe von 81,1 Mio. €. Diese resultieren überwiegend aus Erträgen aus Auflösung nicht in Anspruch genommener Rückstellungen.

Wesentliche periodenfremde Aufwendungen waren nicht enthalten.

8. Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung

Im Geschäftsjahr traten keine berichtspflichtigen außergewöhnlichen Vorgänge auf.

VII. Sonstige Angaben

1. Angaben zu den Organen der Stiftung

Vorstand

Jürgen Reimer, Zentralbereich Finanzen und Controlling,
Sprecher des Vorstands
Jens Böhlke, Zentralbereich Personal und Soziales
Dr. Christof Bosbach, Teilkonzern Metering
Dieter Landgraf, Teilkonzern Metall
Helmut Rauch, Teilkonzern Defence
Dr. Jörg Schuler, Teilkonzern Aviation
Carsten Wolff, Teilkonzern Controls (bis 11.01.2026)

Aufsichtsrat

Karl Diehl, Ehrenvorsitzender († 19.01.2008)
Peter Diehl, Stellv. Vorsitzender († 06.02.2016)
Dr. Thomas Diehl († 16.04.2017)

Markus Diehl, Vorsitzender
Werner Diehl, Stellv. Vorsitzender († 10.04.2025)
Konstantin Diehl, Stellv. Vorsitzender seit dem 15.09.2025
Klaus Helmrich
Frank Werdin, Stellv. Vorsitzender seit dem 15.09.2025

2. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach den Grundsätzen des DRS 21 in Form der indirekten Methode erstellt. Der Finanzmittelbestand besteht aus Kassenbeständen und Bankguthaben nach Abzug jederzeit fälliger Verbindlichkeiten.

Die Auszahlungen an Gesellschafter enthalten Ausschüttungen an fremde Anteilseigner sowie die im Wesentlichen im Rahmen der Steuerveranlagung der Gesellschafter der Diehl Stiftung & Co. KG erfolgten Entnahmen.

3. Mitarbeiter

	Jahresdurchschnitt	
	<u>2025</u>	<u>2024</u>
Teilkonzern Metall	2.623	2.948
Teilkonzern Controls	3.253	3.361
Teilkonzern Defence	4.844	4.412
Teilkonzern Aviation	5.404	5.120
Teilkonzern Metering	1.892	1.846
Dienstleistungen/Übrige	546	522
Arbeitnehmer	18.562	17.939
Auszubildende	499	440
Gesamt	19.061	18.379

Von den Arbeitnehmern sind 9.483 (Vj. 9.140) im direkten Bereich und 9.079 (Vj. 8.799) im indirekten Bereich beschäftigt.

4. Angaben zu Abschlussprüferhonoraren

in T€ Art	Konzernabschlussprüfer	Andere Abschlussprüfer
Abschlussprüfungsleistungen	1.735	65
Andere Bestätigungsleistungen	85	7
Steuerberatungsleistungen	681	113
Sonstige Leistungen	148	49
Gesamt	2.649	234

5. Nachtragsbericht

Zwischen dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 und dem 6. Mai 2026 sind bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gehabt hätten.

6. Angaben gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands belaufen sich im Berichtsjahr auf 10.759 T€. Die Bezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen betragen 1.096 T€, die Pensionsrückstellungen gegenüber diesem Personenkreis betragen 13.560 T€. Die den Mitgliedern des Aufsichtsrats gewährten Vergütungen betragen 254 T€.

7. Gewinnverwendungsvorschlag der Diehl Verwaltungs-Stiftung

Der Vorstand schlägt vor, zur realen Erhaltung des Stiftungsvermögens einen Betrag von 19 T€ der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen.

8. Besondere Vorschriften für Personenhandelsgesellschaften

Folgende Personenhandelsgesellschaften nehmen mit dem Einbezug in den Konzernabschluss und dessen Offenlegung Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen gemäß § 264b HGB in Anspruch:

Diehl AKO Stiftung & Co. KG, Wangen im Allgäu, Diehl Brass Solutions Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz, Diehl Defence GmbH & Co. KG, Überlingen, DD Präzisionsteile GmbH & Co KG, Überlingen, Diehl Metall Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz, Diehl Röthenbach Immobilien GmbH & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz und Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg.

Nürnberg, den 6. Mai 2026

Diehl Verwaltungs-Stiftung



Jürgen Reimer



Jens Böhlke



Dr. Christof Bosbach



Helmut Rauch



Dr. Jörg Schuler



Dieter Landgraf

**ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS
DES KONZERNES (T€)**

	Anschaffungs-/Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte			
	Stand 01.01.2025	Veränderungen	Zugang	Zuschreibung	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2025	Veränderungen	Zugang	Zuschreibung	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2025	Stand 01.01.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	172.689	-629	8.125	0	5.599	3.626	178.212	-678	10.161	0	5.521	-1	154.644	23.568
2. Geschäfts- oder Firmenwert	187.941	-62	3	0	1.402	0	186.480	-62	3	0	1.402	0	186.480	0
3. Geleistete Anzahlungen	4.319	0	3.198	0	0	-2.122	5.395	0	0	0	0	0	5.395	4.319
	364.949	-691	11.326	0	7.001	1.504	370.087	-740	10.164	0	6.923	-1	341.124	28.963
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	653.974	-1.751	30.784	0	460	41.252	723.799	-1.017	13.769	0	175	543	377.090	346.709
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.140.165	-15.402	52.808	0	29.540	45.350	1.193.381	-13.873	72.722	0	28.909	-1.068	881.001	312.380
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	635.619	-10.760	72.296	0	26.794	20.858	691.219	-10.271	47.276	0	26.466	233	482.782	208.437
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	214.143	-394	207.777	0	1.870	-109.256	310.400	0,00	0,00	0	0	0	1.879	308.521
	2.643.901	-28.307	363.665	0	58.684	-1.796	2.918.739	-25.161	133.767	0	55.550	-292	1.742.762	1.176.047
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.406	0	38.784	0	0	16	50.206	0	0	0	0	0	2.700	47.506
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	8.626	0	39	3.511	0	-16	12.160	0	0	0	0	0	12.160	8.626
3. Sonstige Beteiligungen	9.343	0	1.918	0	0	0	11.261	0	1.257	0	0	0	5.414	5.847
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	11.000	0	10.000	0	1.000	0	1.000	0	0	0	1.000	0
5. Sonstige Ausleihungen	3.071	-225	33	0	0	0	2.879	0	0	0	0	0	2.879	3.071
	32.446	-225	51.774	3.511	10.000	0	77.506	0	2.257	0	0	0	9.114	68.392
Gesamt	3.041.296	-29.223	426.765	3.511	75.665	-292	3.366.392	-25.901	146.188	0	62.473	-293	2.092.990	1.273.402
							2.035.469						1.273.402	1.005.827

ANTEILSBESITZ DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2025

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapital- anteil
1) Verbundene Unternehmen innerhalb des Konsolidierungskreises	%
Produktions- und Vertriebsgesellschaften	
Inland	
AIM Infrarot-Module GmbH, Heilbronn	100,0
DD Präzisionsteile GmbH & Co KG, Überlingen	100,0
Diehl Energy Products GmbH, Röthenbach	100,0
Diehl Advanced Mobility GmbH, Zehdenick	100,0
Diehl Aerospace GmbH, Überlingen	51,0
Diehl AKO Stiftung & Co. KG, Wangen im Allgäu	100,0
Diehl Aviation Gilching GmbH, Gauting	100,0
Diehl Aviation Hamburg GmbH, Hamburg	100,0
Diehl Aviation Laupheim GmbH, Laupheim	94,0
Diehl Brass Solutions Stiftung & Co. KG, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
Diehl Defence GmbH & Co. KG, Überlingen	100,0
Diehl Metal Applications GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Diehl Metall Messing Beteiligungs GmbH, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
Diehl Metall Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Diehl Metering GmbH, Ansbach	98,8
Diehl Metering Systems GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Retrofit Missile Systeme GmbH, Überlingen	100,0
Diehl Service Modules GmbH, Hamburg	100,0
Diehl Werkzeugbau Seebach GmbH, Seebach	100,0
DynITEC GmbH, Troisdorf	58,8
JUNGHANS Microtec GmbH, Dunningen	55,0
SMH Süddeutsche Metallhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Ausland	
Diehl Aerospace Pte. Ltd., Singapur	100,0
Diehl Aerospace, Inc., Birmingham / Alabama, USA	100,0
Diehl Augé Découpage SAS, Besançon, Frankreich	100,0
Diehl Aviation Hungary Kft., Nyírbátor, Ungarn	100,0
DIEHL AVIATION DE MÉXICO SOCIEDAD DE RESPONSABILIDAD LIMITADA DE CAPITAL VARIABLE (S. DE R.L. DE C.V.), El Marqués / Querétaro, Mexiko	100,0
Diehl Aviation Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien	100,0
Diehl Controls Electronics India Pvt. Ltd, Pune / Maharashtra, Indien	100,0
Diehl Controls (Nanjing) Co., Ltd., Nanjing, China	100,0
Diehl Controls México S.A. de C.V., El Marqués / Querétaro, Mexiko	100,0
Diehl Controls Polska Sp. z o.o., Namysłów, Polen	100,0
Diehl Controls Qingdao Co., Ltd., Qingdao, China	100,0
DIEHL CONTROLS ROMANIA S.R.L., Bukarest, Rumänien	100,0
Diehl do Brasil Metalúrgica Limitada, São Paulo, Brasilien	100,0
Diehl Electronic Components (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi, China	100,0
Diehl Metal India Private Limited, Pune / Maharashtra, Indien	100,0
Diehl Metering (Jinan) Co., Ltd., Jinan, China	100,0
Diehl Metering GesmbH, Wien, Österreich	100,0
Diehl Metering LLC, Wilmington / Delaware, USA	100,0
Diehl Metering S.A.S., Saint-Louis, Frankreich	100,0
Diehl Metering Sp. z o.o., Bażanowice, Polen	100,0
DIEHL POWER ELECTRONIC SAS, Siatgues Sainte Marie, Frankreich	100,0
Diehl SynchroTec Manufacturing (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi / Jiangsu, China	100,0
Franconia Industries, Inc., Albany / New York, USA	100,0
Junghans T2M SAS, La Ferté-Saint-Aubin, Frankreich	100,0
Verwaltungs-, Immobilien- und übrige Gesellschaften	
Inland	
Afelixa Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz	94,0
Diehl Assekuranz Rückversicherungs- und Vermittlungs-AG, Nürnberg	100,0
Diehl Ausbildungs- und Qualifizierungs-GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Aviation Holding GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Connectivity Solutions GmbH, Nürnberg	100,0
Verwaltungs-, Immobilien- und übrige Gesellschaften (Fortsetzung)	
DD Immobilien Troisdorf GmbH, Troisdorf	100,0
Diehl Beteiligungen GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Controls Nürnberg Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Defence Holding GmbH, Überlingen	100,0
Diehl Defence Land Systems GmbH, Röthenbach a.d. Pegnitz	100,0
Diehl Defence Verwaltungs-GmbH, Überlingen	100,0
DIEHL Informatik GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Nürnberg Facility Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Nürnberg Holding GmbH	100,0
Diehl Röthenbach Immobilien GmbH & Co. KG	100,0
Diehl Röthenbach Immobilien Verwaltungs GmbH	100,0
Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg	0,0
Diehl Track Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Diehl Ventures GmbH, Nürnberg	100,0
Dynamit Nobel GmbH, Troisdorf	100,0
GEBRÜDER JUNGHANS GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, Röthenbach a. d. Pegnitz	86,3
Integra Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Nürnberg	100,0
Sundwiger Messingwerk Verwaltungs GmbH, Röthenbach an der Pegnitz	100,0

Ausland

Diehl Americas, Inc., Wilmington / Delaware, USA	100,0
Diehl Controls North America Inc., Wilmington / Delaware, USA	100,0
Diehl Metal Applications France SAS, Besançon, Frankreich	100,0

2) Verbundene Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises

DD SPV1 GmbH, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
DD SPV2 GmbH, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
DD SPV3 GmbH, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
DD Immobilien Verwaltungs GmbH, Überlingen	100,0
DD Ukraine Support Services Limited Liability Company, Kiev, Ukraine	100,0
Diehl Aviation Middle East FZCO, Dubai, VAE	100,0
Diehl Aviation Operation Support Service (Tianjin) Co., Ltd, China	100,0
Diehl Defence Egypt Support Services, Cairo, Ägypten	100,0
Diehl Defence Military Equipment LLC, Saudi Arabien	100,0
Diehl Metering AB, Karlskrona, Schweden	100,0
Diehl Metering ApS, Esbjerg, Dänemark	100,0
Diehl Metering FZE, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,0
Diehl Metering Limited, Halifax / West Yorkshire, Großbritannien	100,0
Diehl Metering Pte. Ltd., Singapur	100,0
Diehl Metering S.L., Madrid, Spanien	100,0
Diehl Metering S.R.L., Milano, Italien	100,0
Diehl Middle East GmbH, Nürnberg	100,0
DIEHL RAIL INDIA PRIVATE LIMITED, Bangalore, Karnataka, Indien	100,0
Diehl Services Middle East FZCO, Dubai, VAE	100,0
Der Berg datastorage GmbH, Chemnitz	100,0
Dirk Hensel GmbH, Münster	100,0
e.sigma systems GmbH, Ascheim	100,0
e.sigma Technology GmbH, Aschheim	100,0
FFT Fahrzeugbau und Fahrzeugtechnik GmbH, Nürnberg	100,0
Franz Lutomsky GmbH, Warburg-Scherfede	100,0
GDS - Geophysical Data Services GmbH, Steinfurt	100,0
GFK-PRO Kanalsanierung GmbH, Büttstedt	50,0
Heinrich Diehl Gedächtnisfonds Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Infodok Informations und Dokumentationsstelle Kampfmittelräumung im Freistaat Thüringen GmbH, Erfurt	100,0
KaMiSo Beteiligungs GmbH, Nürnberg	50,0
K.A. Tauber Spezial-Tiefbau GmbH & Co. KG, Nürnberg	100,0
K.A. Tauber Spezialbau GmbH & Co. KG, Nürnberg	100,0
Mausser-Werke Oberndorf Unterstützungskasse Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Oberndorf am Neckar	100,0
NFM Gesellschaft für nachhaltiges Flächenmanagement GmbH, Greven	50,0
PREVENTIO GmbH, Frankfurt am Main	100,0
Robert Becker GmbH, Kassel	100,0
Sächsische Kampfmittelbeseitigung GmbH, Dresden	100,0
Stackforce GmbH, Eschbach	70,0
Spreewerk Lübben Delaborierung GmbH, Lübben	100,0
Troisdorf Genehmigungshaltergesellschaft mbH, Troisdorf	86,0
Tauber Chemie GmbH, Lübben	100,0
Tauber Construction GmbH, Greven	100,0
Tauber DeDeComp GmbH, Hannover	100,0
Tauber Delaborierung GmbH, Erfurt	100,0
Tauber Erdbau Umwelt GmbH, Rhede	100,0
Tauber Explosive Management GmbH & Co. KG, Weiterstadt	100,0
Tauber Explosive Management Verwaltungsgesellschaft mbH, Weiterstadt	100,0
Tauber Holding Germany GmbH, Nürnberg	100,0
Tauber Geo-Consult Geowissenschaftler & Ingenieure GmbH, Greven	100,0
Tauber GmbH, Nürnberg	100,0
Tauber GmbH Bauunternehmung, Hannover	100,0
Tauber Property GmbH, Greven	100,0
Tauber Property GmbH & Co. KG, Greven	100,0
Tauber Rohrbau GmbH, Münster	100,0
Tauber Rohrbau GmbH & Co. KG, Greven	100,0
Tauber Sondier- und Ortungsgesellschaft mbH, Oschersleben	100,0
Tauber Spezial-Tiefbau Verwaltungsgesellschaft mbH, Nürnberg	100,0
TD Services GmbH, Greven	100,0
Zweite Diehl AKO Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0
Zweite Diehl Metall Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0

3) Assoziierte Unternehmen (Equity - Bilanzierung)

Diehl VC GmbH, Nürnberg	49,6
EuroSpike GmbH, Röthenbach a.d. Peg.	40,0
GIWS Gesellschaft für Intelligente Wirksysteme mbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	50,0
PARSYS GmbH, Schrobenhausen	50,0
RAM-SYSTEM Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ottobrunn	50,0

4) Beteiligungen (Anteilsbesitz ab 20 %)

OEM Defence Services SAS, Elancourt, Frankreich	20,0
OEMServices SAS, Tremblay-en-France, Frankreich	25,0
FPK GmbH Fachplanung für Kampfmittelräumung und Rüstungsalasten, Planegg	20,0
IFVS - Institut für Verdachtsflächen und Spezialbau GmbH, Selb	20,0
Schramberger Wohnungsbau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schramberg	24,1

**RESTLAUFZEITEN DER VERBINDLICHKEITEN
DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2025**

	31.12.2025			31.12.2024		
	Gesamtbetrag zum 31.12.2025 T€	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€	mehr als 5 Jahre T€
VERBINDLICHKEITEN:						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	74.355	69.124	5.231	69.068	47.824	21.244
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.996.711	0	2.996.711	785.086	785.086	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	508.835	507.428	1.407	512.761	512.257	504
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.943	1.943	0	1.686	1.686	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	152.497	150.497	2.000	103.208	22.390	80.818
6. Sonstige Verbindlichkeiten	309.937	308.624	1.313	100.241	98.685	1.556
GESAMT	4.044.278	1.037.616	3.006.662	1.572.050	1.467.928	104.122
			251			125.404

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025 DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG, NÜRNBERG

[T€]	2025	2024
Jahresüberschuss	492.324	343.487
Bereinigung Differenz Stichtagskurs / Durchschnittskurs	-282	1.336
Abschreibungen / Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	146.262	126.939
Zunahme der Rückstellungen	115.494	80.864
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	75.246	30.018
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	976	92
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-684.459	-555.816
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.960.548	707.999
Zinsaufwendungen / Zinserträge	-53.210	-41.530
Sonstige Beteiligungserträge	-348	-547
Ertragsteueraufwand	237.644	174.594
Ertragsteuerzahlungen	-243.930	-169.943
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.046.265	697.493
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	2.216	1.553
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-385.730	-320.644
Zahlungen aus Zugängen von Finanzanlagen	-19.837	-2.133
Zahlungen aus dem Kauf von konsolidierten und nicht konsolidierten Unternehmen	-193.825	-24.782
Zahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-43	-43
Erhaltene Zinsen	60.545	68.578
Erhaltene Dividenden	348	547
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-536.326	-276.924
Auszahlungen an Gesellschafter	-93.009	-32.921
Auszahlungen aus der Tilgung von Bank- und sonstiger Finanzierungsverbindlichkeiten	-37.159	-14.550
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bank- und sonstiger Finanzierungsverbindlichkeiten	9.474	13.129
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	0	0
Gezahlte Zinsen	-14.418	-20.323
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-135.112	-54.665
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	2.374.827	365.904
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-2.535	-799
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.988.694	1.623.589
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.360.986	1.988.694

Der Finanzmittelbestand wurde um 68,9 Mio € (31.12. VJ 25,6 Mio €) jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderer kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten reduziert.

**Konzern-Eigenkapitalspiegel
der Diehl Verwaltungs-Stiftung, Nürnberg**

T€	Eigenkapital des Mutterunternehmens		am Kapital des Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG		Nicht beherrschende Anteile		Eigenkapital anderer		Konzern- Eigenkapital			
	Stiftungskapital	Rücklagen	Mittelvortrag	Eigenkapital Mutter- unternehmen	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste	Summe	übriger fremder Gesellschafter		Summe		
Stand 31.12.2024	511	344	1.500	2.355	792.763	103.124	895.887	-18.534	112.958	94.424	990.311	992.666
Änderung in Rücklagen		19	-19		14.020	-14.020						
Wertschüttung					-17.571	-17.571	-17.571	-35.700		-35.700	-53.271	-53.271
Währungsumrechnung					-14.534	-14.534	-14.534	-1.253		-1.253	-15.787	-15.787
sonstige Veränderungen					-66.515	-66.515	-66.515	-3.273		-3.273	-69.788	-69.788
Konzernjahresüberschuss			-53	-53	446.309	446.309	446.309	46.069	46.069	46.069	492.378	492.325
Stand 31.12.2025	511	363	1.428	2.302	725.734	517.842	1.243.576	-58.760	159.027	100.267	1.343.843	1.346.145

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Diehl Verwaltungs-Stiftung, Nürnberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Diehl Verwaltungs-Stiftung, Nürnberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Diehl Verwaltungs-Stiftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kon-

zerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet,

im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Teilbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 6. Mai 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

 digitally
signed by

Thorsten Dzulko
Wirtschaftsprüfer

 digitally
signed by

Sebastian Huth
Wirtschaftsprüfer

